

# Allgemeiner Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

**Local-Anzeiger für die Ortshäfen Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.**

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ jährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 50 Pfennige, durch die Post 1 Mark 75 Pfennige.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzufenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Sonnabend, den 31. Mai 1913.

23. Jahrgang.

Nr. 44.

Nach Beschluß des Bundesrates vom 30. April d. J. hat in allen Bundesstaaten am 31. Juni 1913 eine

### Zählung der Schweine

Zählung der Schweine. Die Besitzer von Schweinen im hiesigen Orte werden hierdurch veranlaßt, dem dazu bestimmten Zählern genaue Auskunft zu geben. Bretinig, am 28. Mai 1913.

Der Gemeindevorstand.

#### Vertikales und Sächsisches.

Bretinig. Gemeinderatsbericht vom 27. Mai.

1. Die Gemeinden des Pulsnigtals mit Ausnahme von Tölsing haben die Zeichnung eines Beitrages zur Garantieversicherung für Kraftwagenlinie abgelehnt und Stadt Pulsnig hat nur 300 Mark gezeichnet, ein Ausfall von 525 Mark zu verzeichnen. Der Gemeinderat erteilt seine Genehmigung zur Uebernahme des Betrages in gleicher Verteilung: Großröhrsdorf, Garantieversicherung 275 M., Unterhaltung der Halle 7 M.; Bretinig, Garantieversicherung 150 M., Unterhaltung der Halle 3 M.; Hauswalde, Garantieversicherung 50 M., Unterhaltung der Halle 1 M.; Rammenau, Garantieversicherung 25 M., Unterhaltung der Halle 2 M.

2. Die Aufstellung der Satzungen für die zu errichtende Ortskrankenkasse am 31. d. M. nach 4 Uhr im Rathhof zur Rose wird Verfügung der königlichen Amtshauptmannschaft ein Ausschuss von 6 Personen genehmigt; er besteht aus den Herren Hermann Schuler, Ernst Gebler, Bernhard Pegold, Georg Arthur Gebler und Adolf Schiedrich. Es wird mitgeteilt, daß das Wasser der Brunnen bei Nr. 146 und 126 unter Wasser und in beiden einwandfrei und Wirtschaftswasser enthalten ist. 4. Die Durchberatung einer Ordnung über Erhebung einer Zusatzsteuer wird einer Kommission übertragen, die sich aus den Herren Gebler, Arthur Gebler und Otto Richter zusammensetzt. 5. Wird eine Zuschrift vorgetragen, den Unterschied zwischen Gastpflicht und Gastversicherung näher beleuchtend. 6. Von einer Armensache Kenntnis genommen und erledigt.

7. In der Zeit der Frühjahrsgemüseernte die Notwendigkeit der Peterfiske und der Peterfiske, einer sehr gefährlichen Schierensche mit starken Giftstoffen, aufmerksam gemacht. In Ruzweiler (Bohringen) ist eine tödliche Familie durch den Genuss von Peterfiske erkrankt. Das Dienstmädchen ist ebenfalls erkrankt und in die Speise gemischt. Man erkennt die letztgenannte Pflanze an glänzenden Blättern und an dem Geruch.

Die erste Klasse der neu beginnenden Klassenlotterie wird am 12. Juni gezogen.

8. In diesem Jahre soll die Meinung kundiger ein ebenso zahlreicher Auszutreten von Mäusen zu befürchten sein. Besonders die höher gelegenen Felder werden darunter zu leiden haben. Darum rechtzeitig vorbeugen, gerade jetzt ist die Zeit günstig, den Vertilgungskampf gegen die Mäuse erfolgreich zu führen.

9. In Großröhrsdorf. Seit Sonntag ist Zimmermann Richard Schurig, der über 1000 Mark auf ein Werk nach Meißen zu bringen hatte, in der Nähe von Meißen überfallen und durch Revolverschüsse schwer verletzt und ihm dann noch 20 Messerstiche versetzt. Nur dadurch, daß Hinkel sich tot stellte, kam er mit dem Leben davon. Lehmann wurde unter Verlegung mildernder Umstände zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt.

10. In Loßwitz. (Tod durch Verschüttung.) In Loßwitz wurden beim Schleusenbau in der Rügelnstraße die Arbeiter Henker aus Ober-

loßwitz und Röhert aus Böhlan von den insolge des Zusammenbruchs der Verschüttung hereinbrechenden Erdbmassen verschüttet. Während es Röhert gelang, sich selbst aus dem Sande etwas herauszuarbeiten, büßte Henker sein Leben ein. Eine Familie von 6 Köpfen ist dadurch ihres Ernährers beraubt.

11. In Schölln, 29. Mai. Eine unbegreifliche Rohheit ließen sich hier 2 Fortbildungsschüler ausbilden. Sie schossen 2 mal nach einem Knaben mit einem Revolver, weil dieser Steine in das Wasser warf, in dem die beiden Rohlänge Rahn fuhren. Glücklicherweise wurde der Knabe nur leicht verletzt.

12. In Reichen. (Ein eigenartiger Unfall.) Der 26 Jahre alte Dachdeckergehilfe Fieschgang kürzte beim Leeren eines Fabrikdaches infolge des Bruchs einer Leiterprosse 8 Meter tief ab und mit dem Kopfe in das mit heißem Teer gefüllte Fach, das unter der Wacht des Sturzes zerbrach. Der Verunglückte wurde ins Krankenhaus geschafft.

13. Der Knecht Alwin Klaus aus Niederlungwitz, der in der vorigen Woche seinem Dienstherrn, Mühlenbesitzer Medeke in Joidau, mit 14000 Mark durchbrannte, ist am Dienstag an einem Waldwege bei Niederlungwitz erschossen aufgefunden worden. In seinem Besitz wurden noch 29 Pfg. gefunden. Die unglückliche Frau lebt mit 4 Kindern, von denen das jüngste erst etliche Tage alt ist, in den ärmlichsten Verhältnissen.

14. Von einem Hahn getötet wurde in Glaubitz bei Riesa das 1 jährige Töchterchen des Müllers Boigt. Das wütende Tier stürzte sich in einem unbewachten Augenblick auf das Kind und zertrümmerte mit dem Schnabel die Schädeldecke. Die Verletzungen waren so schwer, daß auch ärztliche Hilfe keine Rettung mehr bringen konnte.

15. In Tauschau, 29. Mai. Der am Dienstagabend über unsere Stadt brausende Orkan nahm ungefähr denselben Weg wie der Wirbelsturm, der vor Jahresfrist das Dorf Sehlis verheerte. Teilweise abgedeckte Dächer, umgestürzte Planken, geknickte Obstbäume in Gärten und an der Landstraße zeugen auch diesmal von der Wucht des Elementes. Im benachbarten Sehlis wurde ein Wohnhaus arg zugerichtet.

16. Der dritte sächsische Jmkeritag, mit dem eine bienenwirtschaftliche Ausstellung großen Stils verbunden wird, findet am 8. Juni in Großbothen bei Strimma statt. Eine stattliche Anzahl der bedeutendsten Bienenzüchter Deutschlands, wie Gerkung, Ludwig, Professor Dr. Schmidt usw. haben bereits ihre Beteiligung bei derselben zugesichert.

17. In Verdau, 28. Mai. (Vom Blitz getötet.) Gestern Abend gegen 8 Uhr wurde auf Räckersdorfer Flur der Schullehrer und Organist Böllner vom Blitz erschlagen und zwei ihn begleitende Kollegen getötet. In Haselbach wurde das Gut des Gutbesizers Dort vom Blitz getroffen und vollständig eingestürzt. In Langhennersdorf schlug abends in der 11. Stunde der Blitz in die Wirtschaft von Hugo Albricht. Sämtliche Gebäude wurden eingestürzt.

18. In Leipzig. Bauunfall. Am Dienstag vormittag stürzte bei Bauarbeiten in den ehemaligen Kapp'schen Brauereien in Leipzig-Bismarck ein großes, mehrere Zentner schweres Stück einer alten Gartenmauer ein und be-

grub einen dort beschäftigten Arbeiter unter sich. Von hinzueilenden Kollegen wurde der Verunglückte, der erhebliche Verletzungen an den Beinen und am Unterleib erlitten hat, befreit und nach dem Krankenhaus übergeführt.

19. Automobilunfall. In der Nähe von Graj fuhr das Automobil des Herrn Fabrikanten Hengel aus Delnig i. V., in dem sich als Fahrgäste noch die Herren Rechtsanwält Dr. Funke und Ingenieur Kirchbach aus Chemnitz befanden, gegen einen Baum. Das Automobil wurde zertrümmert, die Insassen blieben jedoch unverletzt.

20. Delnig i. V., 27. Mai. Anlässlich des Regierungsjubiläums Sr. Maj. des Kaisers errichteten die städtischen Kollegien eine Stiftung von 10000 Mark, deren Zinsen den Insassen des Bürgerheimes zugute kommen sollen. Zu demselben Zwecke sollen auch die Zinsen einer Stiftung von 5000 Mark zu Ehren des verstorbenen Stadtrats und Justizrates Schanz verwendet werden.

21. Plauen i. V., 28. Mai. Die mißliche Lage der sehr klauen Geschäftslage in der Plauener Textilindustrie werden dadurch recht deutlich gekennzeichnet, daß nach den Feststellungen in einer öffentlichen Versammlung jetzt gegen 200 Zeichner stellenlos sind. Dabei kommen noch täglich Kündigungen und Betriebseinstellungen vor.

22. Plauen i. V., 28. Mai. Scharfe Bestimmungen gegen den Mißbrauch von Bierstischen haben jetzt die städtischen Kollegien in Plauen i. V. erlassen. Arzneihaltige und ekelerregende Stoffe dürfen nicht in Flaschen verabreicht werden, die zur Aufnahme von Nahrungs- oder Genussmitteln bestimmt sind. Die neuen Vorschriften müssen in den Verkaufsräumen an sichtbaren Stellen ausgehängt werden; gegen Zuwiderhandelnde sind Geld- oder Haftstrafen ausgesetzt.

Kirchennachrichten von Bretinig.

2. Sonntag nach Trinitatis: 1/2 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Text: Lukas 14, 16 bis 24. Thema: „Das große Abendmahl“.

Geboren: Dem Bandweber Paul Rudolf Koch eine Tochter.

Getauft: Willy Kurt Heinz, Sohn des Färbers Bernhard Richard Steglitz. — Martha Frida, Tochter des Gasthofbesizers Ernst Alfred Mattick.

Gestorben: Blanka Ida Martha Burchardt, geb. Heintze, Lehrersehefrau aus Lichtenberg, 20 J. 10 M. 1 T. alt.

Ev.-luth. Jünglingsverein: Ausflug nach der Bushmühle. Aomarsch mittags 1 Uhr vom Pfarrhause. Bei schlechtem Wetter abends 8 Uhr Versammlung im Pfarrhause.

Mittwoch den 4. Juni abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geburten: Margarete Erna, T. d. Maurers Friedrich Paul Schurig Nr. 57 f.

Geschiedlungen: Alfred Reinhard Schöne, Buchhalter Nr. 355, mit Anna Frida Nijische Nr. 133.

Stebefälle: Anna Therese Zimmermann geb. Hampel, Invalidenrentnerin Nr. 221 e, 55 J. 5 M. 15 T. alt. — Frida Minna Andratschke geb. Horn Nr. 77 b, 28 J. 9 M. 4 T. alt. — 1 Totgeburt.